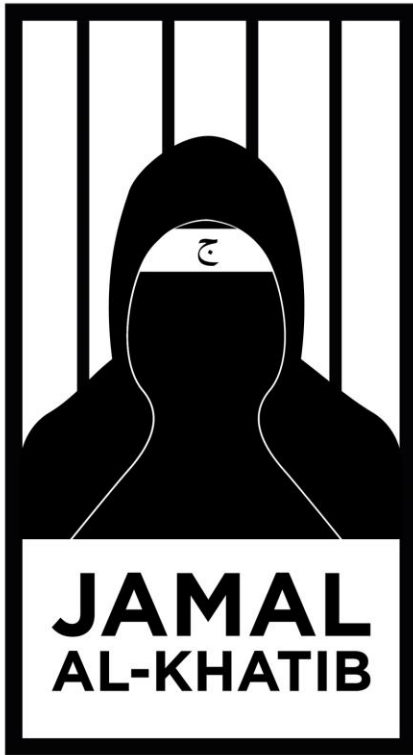


Konversionen im Kontext von Neosalafismus



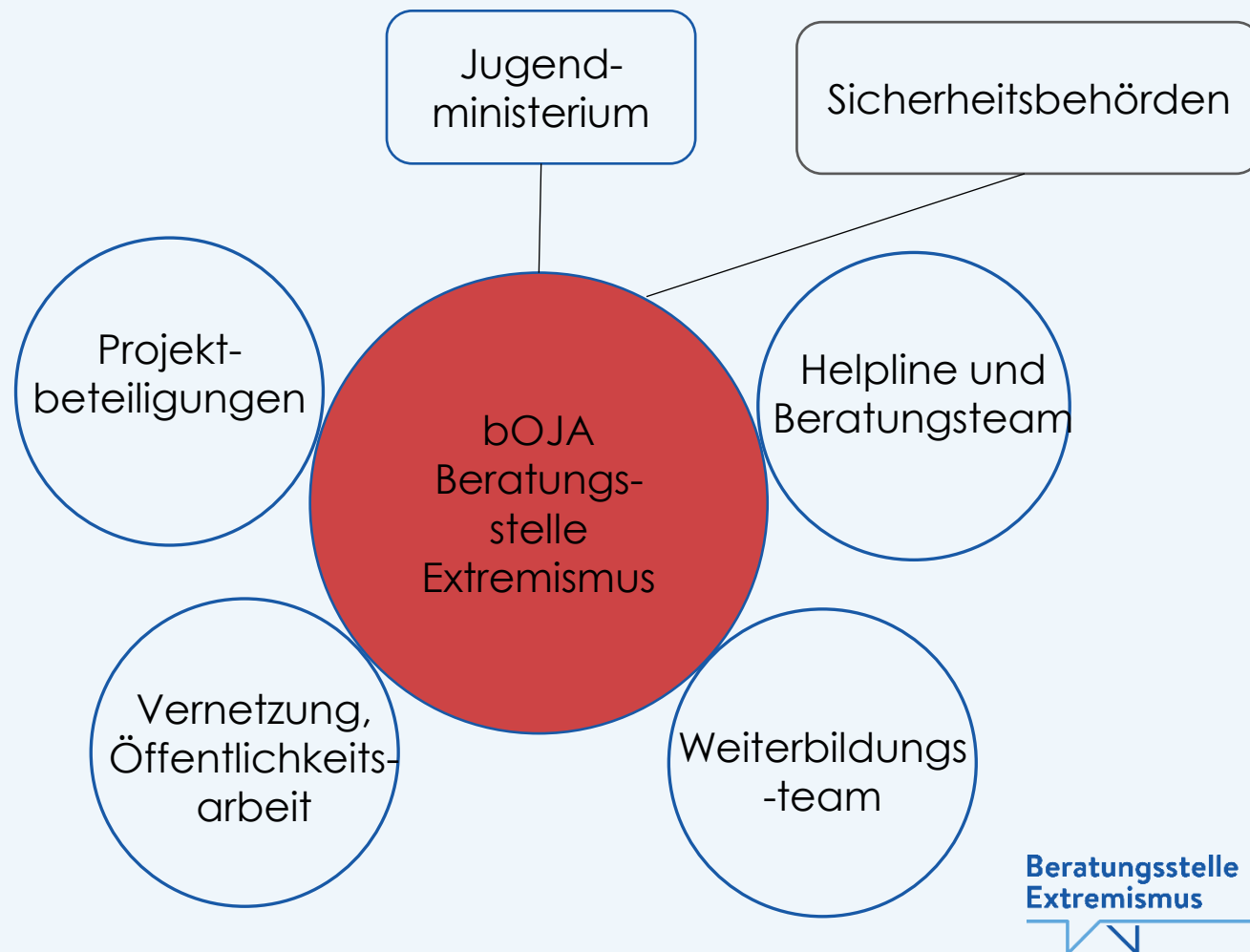
BRO & KONTRA

A red background with the text "BRO & KONTRA" in white, bold, sans-serif capital letters. The ampersand is replaced by a black silhouette of a raised fist.



**BERATUNG, INTERVENTION,
PRÄVENTION**

BERATUNGSSTELLE EXTREMISMUS



ARBEITSBEREICHE

Sekundärberatung

Angehörige

Lehrer_innen

Sozialarbeiter_innen

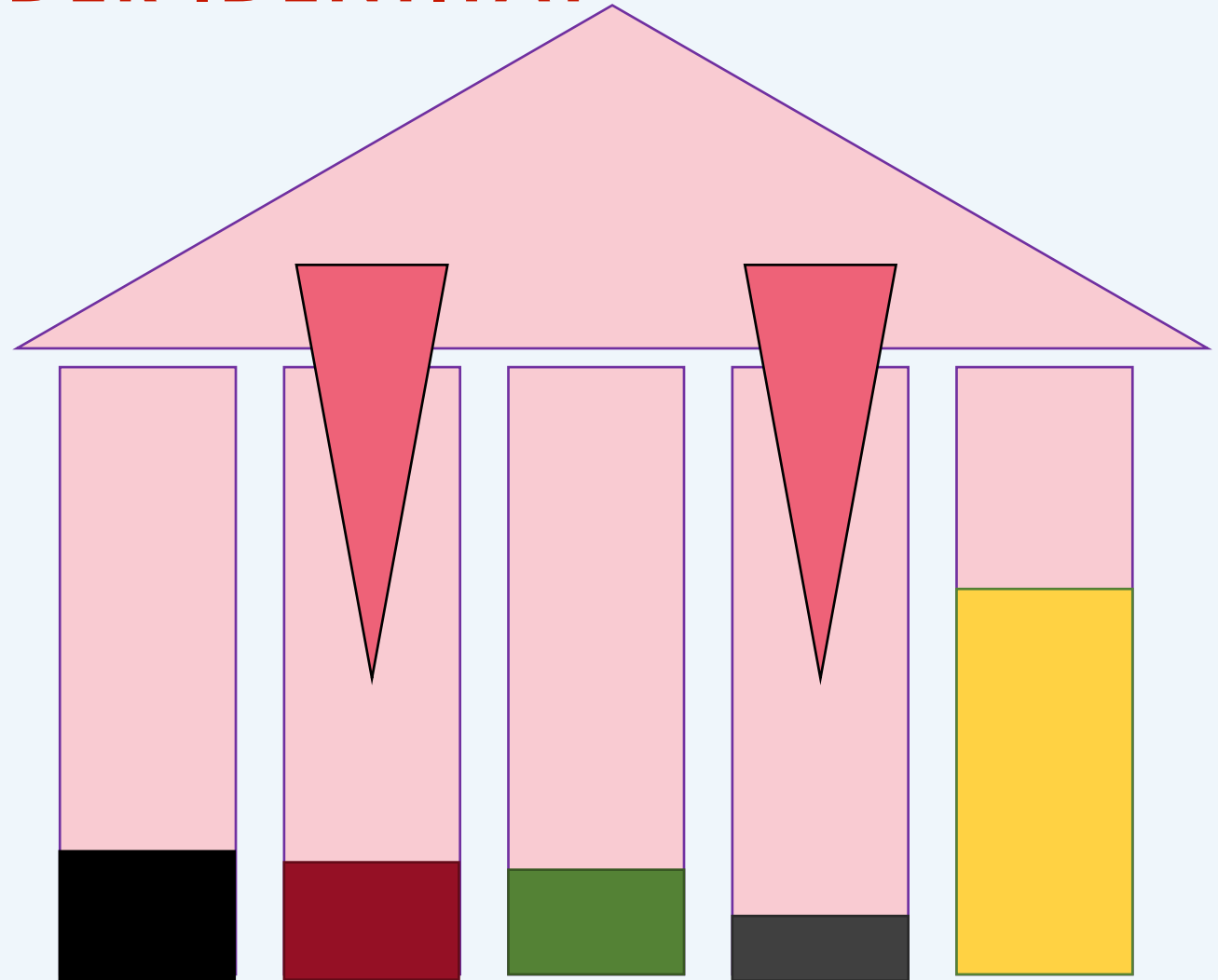
Primärberatung

Aussteiger_innen

Täter_innenarbeit

Personen unter
Anklage

5 SÄULEN DER IDENTITÄT



Körper/Psyché Soziales Netzwerk Leistung/Schule Perspektiven/Sicherheit Werte/Ideale

Unser Beratungsansatz n.
Petzold, entwickelt in
Kooperation mit der
**Bundesstelle für
Sektenfragen** unter
Berücksichtigung
klassischer Bedürfnisse im
Jugendalter

JUGENDKULTUREN/JUGENDSZENEN

...sind vielfältig, pluralistisch, immer im

Wandel und unterschiedlich konnotiert:

- politisch
- ethnisch
- religiös
- subkulturell

wesentlich ist ästhetische und symbolische

Inszenierung:

- Identitätsstiftung nach Innen
- Abgrenzung nach Außen

Symbole, Werte, Einstellungen, Weltbilder aus der Erwachsenenwelt werden aufgegriffen, transformiert und mit eigenen Inhalten und Bedeutungen befüllt:

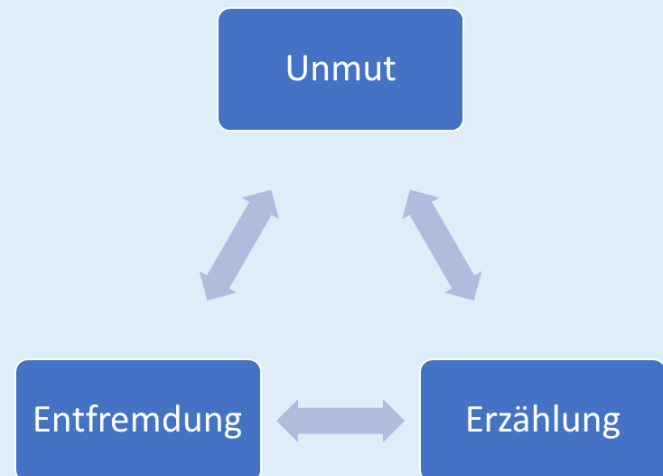
eigene positiv bewertete Verhaltensweisen und Eigenschaften

negative Fremdzuschreibungen (Negativ-Identität)

RADIKALISIERUNGSPROZESSE (NEUMANN)

- immer individuell
- zeitlich unterschiedlich gelagert
- nicht zwingend linear
- unabhängig von Bildung/sozialer Schicht

Viele kleine Schritte



Gruppendynamische Aspekte

- ***Verengung des Blickwinkels!***

NEOSALAFISMUS / KONVERSIONEN

(Neo-)Salafismus - Konvertierungen

62 Fälle (Jänner 2022 bis Mai 2023), 64 involvierte Jugendliche

10 % aller Fälle in diesem Zeitraum (597), 26 % aller Fälle bei denen es um Sorge um mögliche islamistische Radikalisierung ging (241 Fälle)

60 % Mädchen, 40 % Burschen

62 % Familie, 14 % Sozialarbeit (Schule), Sozialpädagog*innen, 16 % Lehrer*innen, 3 (6 %) Primärbetroffene

Themen

- Als problematisch empfundene **Konvertierung** bzw. Hinwendung zum Islam
- **Abfällige Bemerkungen** (16 %): Homophobie, Frauenfeindlichkeit, Takfiri
- Sorge um Jobverlust
- Exzessives Beten, Einhalten von Ernährungsvorschriften, Ablehnung Alkohol
- Befürwortung von Gewalt kaum Thema

(Neo-)Salafismus - Konvertierungen

Gruppierungen / Prediger

- Pierre Vogel
- TikTok Videos
- Einzelne Moscheen

Vulnerabilität (wird bei 42 % berichtet)

- Ausgrenzungserfahrungen, Diskriminierung, Mobbing
- Gewalterfahrung, (sexueller) Missbrauch
- Schwierige Familienverhältnisse, Scheidung
- Tod eines Elternteils
- Suizidgedanken, Persönlichkeitsstörung
- Drogen, Alkohol

ANSÄTZE/METHODEN/HALTUNGEN

INTERSUBJEKTIVER BEZIEHUNGSRAUM

- Alternative Beziehungsangebote
- Bewusste Auseinandersetzung mit politischen Positionen und Weltbildern, die den eigenen Diametral gegenüberstehen
- Partizipativer Aushandlungsprozess auf Augenhöhe statt Top Down
- Bedürfnisorientierung und ernsthaftes Interesse an den Jugendlichen
- (informelles) Storytelling statt formale Wissensvermittlung
- Plausibilität/Handlungsmöglichkeiten/Lebenswelt/Alltag
- Aktion & Reflexion (Pädagogik der Unterdrückten)
- Begegnungen und Humor :D

INTERVENTIONEN

- Anerkennung für eigene Opfererfahrungen und Empathie für Ungerechtigkeitsempfinden
- Spiegelung und Perspektivenwechsel
- Befremdungs- und Verunsicherungsansatz
- Parallelisierungsansatz
- Reframing, Inklusive Fragen und Common Ground bzw. Konsensorientierung
- Narrativ Biographische Ansätze

GEGENNARRATIVE

Gegennarrative beziehen sich direkt auf die extremistischen Inhalte und versuchen in diesem Kontext Fake News und Propaganda zu entlarven und verherrlichende Darstellungen zu entmystifizieren. Dies kann anhand theologischer oder sachlicher Argumentation geschehen, aber auch mittels Humor und Satire (Davolio/ Lenzo 2017)

ALTERNATIVE NARRATIVE

Alternative Narrative folgen einer anderen Logik, da sie nicht gegen etwas argumentieren und damit polarisieren, sondern für etwas eintreten und damit verbindend wirken. Es werden positive Botschaften vermittelt, die eine Alternative zum extremistischen Angebot darstellen.

Alternative Narrative legen den Fokus auf das verbindende Element persönlicher Erzählungen und schaffen dadurch einen Dialog, in welchem Grenzen gezogen werden können und müssen

(Weilnböck/ Uhlmann 2018)

BIOGRAPHISCH - NARRATIVE GESPRÄCHSFÜHRUNG (FAIR SKILLS-2017)

- Haltung als Gesprächspartner
„Kritisch –Zugewandt – Neugierig“
- Position beziehen/Feedback geben
→ aber nicht ins argumentieren
Verfallen
- Auf persönliche
Erfahrungen/Erzählungen/
Bedürfnisse zusteuern
- Reframing/Inklusive
Fragen/Perspektivenwechsel
→ Zusteuern auf Common Ground

Klient*in äußert, dass er sie alle
Ausländer/Schwule/Juden... hasst

Ich bin anderer Meinung (finde sie unmenschlich, einschüchternd..)

„...aber mich interessiert vor allem wie du dazu kommst, was du persönlich erlebt hast mit Ausländern...“

„Wenn du keine direkte persönliche Erfahrung hast, von Wem hast du das gehört?“

„...kannst du eine andere Erfahrung erzählen/Person nennen, wo du so empfunden hast?“

ALTERNATIVE ANGEBOTE

- Sport- und Erlebnispädagogische Angebote
(z.B.: Parcourangebote, Kampfspiele, Kampfsport...)
- Multimediale (Informations-) Angebote
(z.B. Videos, Texte, Memes, Influencer*innen..)
- „Aktionismus“ bzw. Aktion und Reflexion
(z.B. Demonstrationen, Spendenprojekte, Leserbriefe, Social Media...)
- Intersubjektiver Beziehungsraum
(„Secure Base“, Alternatives Role Model, Raum frei von „Bewertung“)

ALTERNATIVE INHALTE



GEFAHRENGEBIET HAMBURG / ALTONA

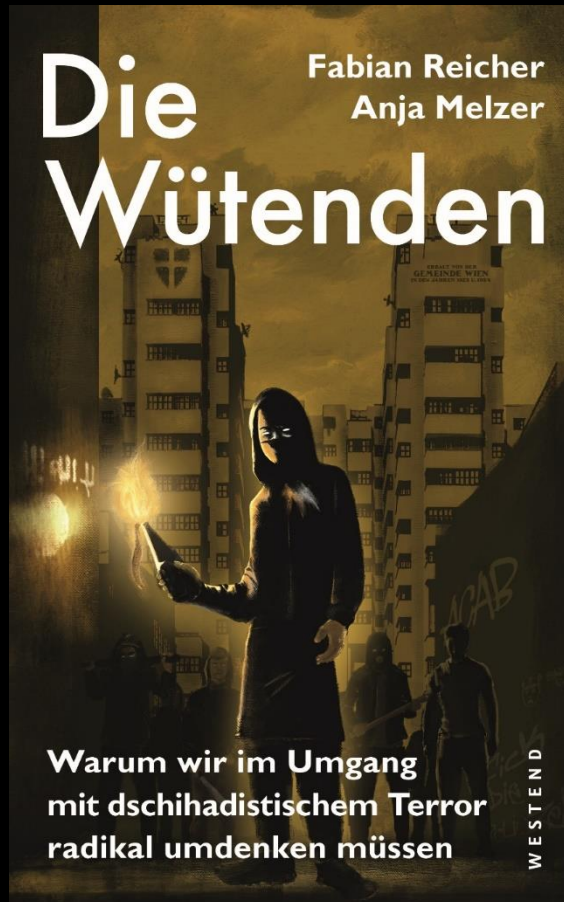


Jamal al-Khatib –
Gefahrengebiet Hamburg / Altona



TERROR

Jamal al-Khatib - Terror



Jetzt überall wo es Bücher
gibt, als Softcover, Ebook,
MultimediaCD oder
Stream..

Instagram: @diewuetenden

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Beratungsstelle Extremismus

- 0800 20 20 44
(Mo – Fr von 10.00 – 15.00)
- office@beratungsstelleextremismus.at
- www.beratungsstelleextremismus.at

 Bundeskanzleramt

Beratungsstelle
Extremismus 
